



Pressemitteilung

30. September 2026

Seite 1 von 2

Potsdamer Platz 1
10785 Berlin

Tel. +49 30 18 681-43333
Fax +49 30 18 681-55366

presse@bkm-info.bund.de
www.kulturstaaatsminister.de
www.bundesregierung.de

Bund und Länder starten neue Bewerbungsrunde für Auslandsstipendien – Kulturstaaatsminister Weimer: „Künstlerischer Austausch stiftet kulturelle Verständigung“

Ab dem 1. Oktober startet die neue Bewerbungsrunde für die renommierten Artist-in-Residence-Programme von Bund und Ländern. Der Bund fördert prägende Talente der zeitgenössischen Kunst mit Stipendienaufenthalten in der Villa Massimo in Rom, der Casa Baldi in Olevano Romano und dem Deutschen Studienzentrum in Venedig. Die Länder ermöglichen dies in den Bundesateliers der Cité Internationale des Arts in Paris.

Beide Programme zählen zu den wichtigsten Instrumenten der künstlerischen Begabtenförderung der Bundesrepublik Deutschland. Insbesondere der Stipendienaufenthalt in der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo (Rompreis) gilt als bedeutendste Auszeichnung für deutsche und in Deutschland wirkende Künstlerinnen und Künstler.

Kulturstaaatsminister Wolfram Weimer: „Die Residenzprogramme in Italien und Frankreich sind ein bedeutender Pfeiler der auswärtigen Kulturpolitik Deutschlands. Rom, Olevano Romano, Venedig und Paris sind seit jeher die sinnlichen Sehnsuchtsorte unserer kulturellen Beziehungen. Ehrwürdige Künstlerschmieden wie die Casa di Goethe oder die Villa Massimo prägen als hoch angesehene Botschafter deutscher Kultur bis heute das kulturelle Leben vor Ort. Hier vernetzen sich internationale Künstlerinnen und Künstler zu einem schöpferischen Austausch von Ideen, Arbeitsweisen und Perspektiven. Diese Begegnungen sind es, die seit Jahrhunderten zum gegenseitigen Verständnis unserer Kulturnationen beitragen.“

Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder Christine Regus: „Künstlerische Entwicklung braucht Freiräume – und manchmal auch den bewussten Ortswechsel. Die Auslandsstipendien von Bund und Ländern eröffnen Künstlerinnen und Künstlern genau diese Möglichkeit. Zugleich stehen sie beispielhaft für die fruchtbare und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Bund und Ländern, mit der sie gemeinsam Verantwortung für die Förderung von Kunst und Kultur übernehmen.“



30. September 2026
Seite 2 von 2

Bewerben können sich bis einschließlich 15. Dezember 2026 Künstlerinnen und Künstler der Sparten Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik. Über die Vergabe der Stipendien entscheidet eine unabhängige Jury.

Das Bewerbungsverfahren wird von der Kulturstiftung der Länder durchgeführt. Interessierte können ihre Bewerbung über das [Online-Portal](#) der Kulturstiftung einreichen. Alle weiteren Informationen zu den [Bewerbungsvoraussetzungen](#) und den [Zielorten](#) stehen dort ebenfalls bereit.